

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 63 (1985)
Heft: 11

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sauser Ernst Hans 1920	von Bergen Albert 1921	Schenker Ernst 1923	Kappeler Franz 1924
Schöni Margrit 1920	Weber Hans 1921	Schweingruber Edwin 1923	Klingelfuss Gustav 1924
Wanner Gertrud 1920	Wenger Hans 1921	Türler Hans 1923	Schütz Hermann 1924
Eggler Klara 1921	Büchi Hans 1922	Ulmer Paul 1923	Stähli Rudolf 1924
Engeloch Walter 1921	Dürrenmatt Willy 1922	Weber Ernst 1923	Trachsel Walter 1924
Gutersohn Alfred 1921	Grossenbacher Gottfried 1922	Wunderlich Edmund 1923	Baumann Alfred 1925
Meier Fritz 1921	Gygax Fritz 1922	Cardinaux Robert 1924	Gosteli Walter 1925
Nobs Hans 1921	Kaiser Rolf 1922	Dähler Ernst 1924	Hegi Erich 1925
Reist Willy 1921	Sprenger Anton 1922	Frey Max 1924	Mischler Walter 1925
Ruprecht Gerold 1921	Widmer Harald 1922	Gassmann Arnold 1924	Schneider Alfred 1925
Schletti Peter 1921	Fleuti Adolf 1923	Gauthey Jeanne 1924	Straub Werner 1925
Schmid Walter 1921	Gutknecht Franz 1923	Jasienski Stephan 1924	Vallotton Henry 1925
Untersee Viktor 1921	Münger Walter 1923		Wegmüller Friedrich 1925
	Reusser Hans 1923		

Sektionsnachrichten

Betriebsbudget für das Jahr 1986

	Rechnung 1984	Budget 1985	Budget 1986
Sektionsbeiträge	114 500	117 000	115 000
Beiträge JO	2 000	2 000	2 000
Zinsen	12 000	6 800	6 800
	128 500	125 800	123 800
Tourenwesen	34 000	37 000	37 000
Clubanlässe	5 800	3 500	4 000
Jugendorganisation	1 000	1 000	1 000
Beitragsanteil Schwarzenburg		1 500	1 500
Clubheim	15 700	10 000	10 000
Bibliothek	2 500	2 500	2 500
Clubnachrichten	28 300	30 000	30 000
Tourenprogramm	7 000	7 500	8 000
Beiträge: Alpines Museum	1 500	1 500	1 500
Gesangssektion	1 500	1 500	1 500
Foto- und Filmgruppe	300	300	300
Verwaltungskosten (inkl. Büromaterial)	4 200	5 500	4 500
Porti, PC- und Bankspesen	2 800	3 000	3 000
Steuern	5 600	6 500	6 000
Ehrenaussagen/Delegationen	3 500	4 000	4 000
Verschiedenes	7 300	9 000	9 000
Gewinn	7 500	1 500	–
	128 500	125 800	123 800

Die Sektionskassierin:
Gabriele Aellen

Traktandum 5: Windegghütte. Finanzierungsplan

1. Vorgeschichte

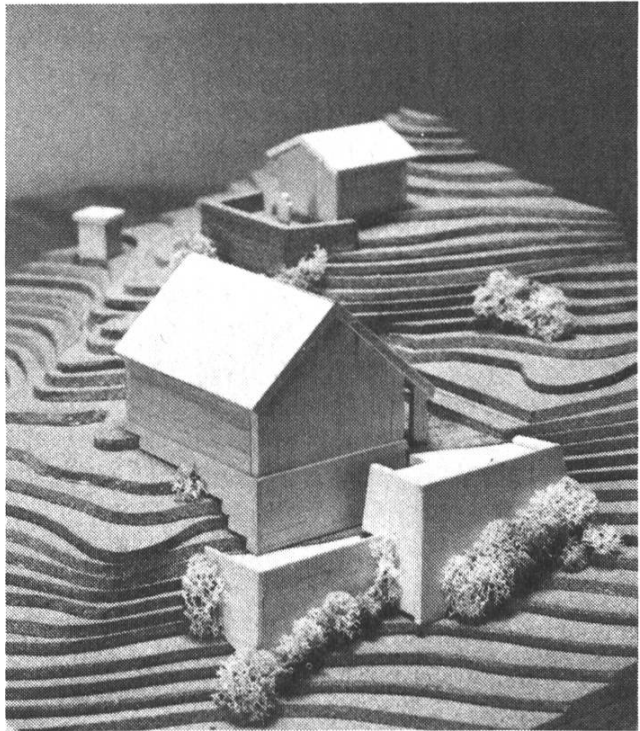
Vor rund 10 Jahren zeigte sich, dass das Platzangebot der Windegghütte mit knapp 12 Schlafplätzen nicht mehr genügt. Zuerst wurde eine Lösung mit einem einfachen Elementbau gesucht, wie er auf Hochgebirgsbaustellen als Unterkunft dient, wobei keine Küche und kein Hüttenwartzimmer vorgesehen waren. Die Hüttenkommission liess nach näherer Prüfung diese Idee fallen. Die Kommission liess in der Folge ein anderes Projekt ausarbeiten, das der Sektionsversammlung vom 30. März 1983 vorgelegt wurde.

Es handelte sich um eine Dépendance zur bestehenden Hütte mit 20 Schlaf- und 16 Sitzplätzen, aber ohne Küche und ohne Hüttenwartzimmer. Die Sektionsversammlung beschloss bei 6 Gegenstimmen, auf eine Vergrößerung der Platzzahl bei der Windegghütte einzutreten, wies aber das vorgelegte Projekt mit 74 zu 27 Stimmen zurück. Der Vorstand erarbeitete aufgrund dieses Beschlusses ein neues Pflichtenheft, das wie folgt formuliert war:

«Bau einer neuen Hütte, die zur Haupthütte ausgebaut wird: Die neue Hütte muss 20–30 Schlaf- und Sitzplätze sowie ein Hüttenwartzimmer aufweisen und mit einer Küche ausgerüstet sein. Die Form der neuen Hütte muss noch studiert werden. Die bisherige, neu verschindelte Hütte bleibt als Unterkunft erhalten.»

Die Sektionsversammlung vom 2. November 1983 genehmigte dieses Pflichtenheft mit allen gegen drei Stimmen, wobei auf Antrag von Werner Michel die Anzahl Schlafplätze auf «mindestens» 30 festgelegt wurde, um die durch Essraum, Küche und Hüttenwartzimmer im Erdgeschoss gegebene Fläche auch im 1. OG auszunützen. Gestützt auf dieses Pflichtenheft legten zwei Architekten ein Vorprojekt vor. Die Sektionsversammlung vom 7. März 1984 entschied sich mit 102 zu 10 Stimmen für das Vorprojekt von Daniel Vögeli.

Dieses Vorprojekt wurde in der Folge weiter bearbeitet und der CC-Hüttenkommission vorgelegt, die damit einverstanden ist. An der Präsidentenkonferenz 1985 wurde das Vorhaben einstimmig genehmigt. Das Zentralkomitee beantragt der Abgeordnetenversammlung vom 26. Oktober 1985 eine Subvention von 40%.



Modell der neuen Windegghütte

2. Bedürfnis

Die Windegghütte erschliesst ein wenig bekanntes, aber schönes Tourengebiet. Wir haben ein Interesse daran, weniger bekannte Touren zu fördern, um Berge mit grossem Andrang zu entlasten. Bei genügender Kapazität ist die Windegghütte ein guter Standort für Jugend + Sport-Kurse. Auf dem Triftgletscher kann Eisausbildung betrieben werden.

Wäschepflege

Besonders geeignet
für den
grossen Haushalt

P

031
22 10 11

Papritz Bern
die Wäscherei für Alle Weihergasse 11

Als Tourenziele kommen unter anderem das Mährenhorn, das Steinhühorn und der Chilchlistock in Frage. Je nach Routenwahl sind bei diesen Gipfeln Felsklettereien im Schwierigkeitsgrad III anzutreffen.

3. Finanzierungsplan

3.1 Kosten

Land	3 000.–
Gebäude	303 000.–
Transporte	35 000.–
Umgebung und Einrichtung	
Klettergarten	55 000.–
Mobiliar	30 000.–
Baunebenkosten	6 000.–
Total:	432 000.–

3.2 Finanzierung

Zentralkasse SAC 40%	172 000.–
SEVA	25 000.–
Kant. Turn- und Sportkommission	15 000.–
Schweiz. Landesverband für Sport	15 000.–
Sektion Bern SAC	
Hans-Obrist-Fonds (Stand 1. 1. 1985: Fr. 104 043.30)	75 000.–
SAC-Hütten-Fonds (Stand 1. 1. 1985: Fr. 42 717.–)	35 000.–
Spende Veteranen 1984 (Beleuchtung)	2 500.–
Freier Fonds (Stand 1. 1. 1985: Fr. 44 824.18)	35 000.–
Fronddienstleistungen und Spenden (inkl. Fronddienstfonds)	57 500.–
Total:	432 000.–

3.3 Unentgeltliche Leistungen Dritter (in Kosten inbegriffen)

Transporte mit Seilbahn des Militärs noch nicht zugesichert.

4. Schlussfolgerungen

Für Fronddienstleistungen und Spenden ist ein hoher Betrag eingesetzt. Der Vorstand hofft auf einen grossen Einsatz von Clubkameradinnen und Clubkameraden auf der Baustelle. Anfang 1986 wird der Terminplan für den Fronddienst in den Clubnachrichten publiziert, so dass die Helfer sich rechtzeitig anmelden können.

Wenn jemand gerne etwas für die Windegghütte tun möchte, aber am Fronddienst verhindert ist, kann er auch den zusätzlichen Einzahlungsschein, der mit dem Tourenprogramm versandt wird, benützen.

Sofern das Ziel beim Fronddienst und bei den Spenden erreicht wird, reicht das Vermögen

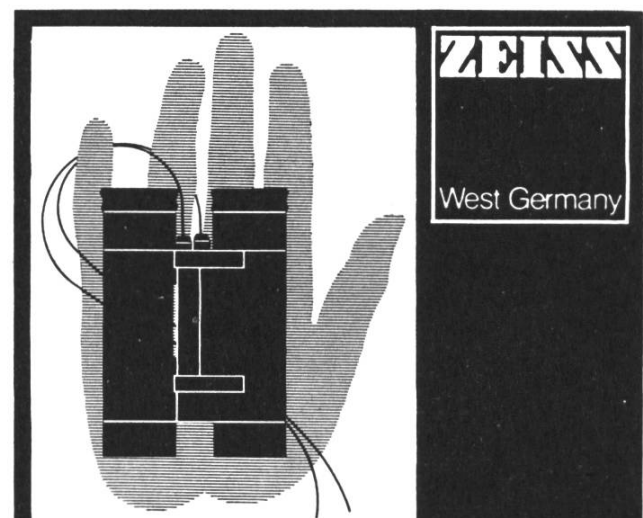
der Sektion Bern aus, um die Windegghütte zu bauen, und die Fonds bleiben gross genug, um auch allfällige Sanierungsarbeiten bei andern SAC-Hütten und bei Winterhütten auszuführen. Erweiterungen sind bei den andern SAC-Hütten unserer Sektion in absehbarer Zukunft nicht notwendig. Die Windegghütte kann zum grossen Teil aus Fonds finanziert werden, die für Hüttenzwecke reserviert sind. Andere Aufgaben der Sektion (z. B. Tourenwesen) werden dadurch nicht beeinträchtigt.

Der Vorstand

Kommentar zu Traktandum 6. Reglement für das Chalet «Teufi»

Die Vereinbarung über den Zusammenschluss der Sektion Bern SAC und der Frauensektion Bern SAC (vom 25. März/6. April 1981) hält in bezug auf das Chalet «Teufi» folgendes fest:

«Die Frauengruppe verwaltet und betreut das Chalet «Teufi». Sie kann eine interne Chaletkommission einsetzen, welche jährlich Bericht über ihre Tätigkeit erstattet und Rechnung ablegt.»



Ein neues ZEISS Fernglas mit Vorteilen, die auf der Hand liegen.

Seine Vorteile testen Sie am besten bei Ihrem Optikerfachmann.

Feldstecher
Fernrohre
Höhenmesser
Brillen

Heck

W. Heck, Optikermeister, Bern
Marktgasse 9, Tel. 222391

Es hat sich gezeigt, dass es zweckmässig ist, die Details der Verwaltung des Chalets «Teufi» in einem Reglement zu ordnen. Die Leitung der Frauengruppe und der Vorstand der Sektion beantragen, den nachstehenden Entwurf zu genehmigen.

*Reglement für das Chalet «Teufi»
in Grindelwald*

1. Das Chalet «Teufi» wird von einer Kommission der Frauengruppe (Chaletkommission) verwaltet. Die Vorsitzende der Chaletkommission (Chaletchefin) wird auf Vorschlag der Frauengruppe von der Sektionsversammlung gewählt. Sie wird von der Sektion zu den Sitzungen der Hüttenkommission eingeladen.
2. Die Chaletkommission erlässt die nötigen Weisungen für die Benützung des Chalets (Hausordnung, Merkblatt für Schulen und Gruppen).
3. Die Chaletchefin trägt zusammen mit der Chaletkommission die Verantwortung für den Betrieb und den Unterhalt (Reparaturen, Anschaffungen usw.) des Chalets.
4. Mindestens zweimal pro Jahr werden die Mitglieder der Chaletkommission von der Chaletchefin zu einer Besprechung eingeladen. Dabei werden unter anderem die anfallenden Arbeiten und der Besuchstermin des Chalet durch die Kommissionsmitglieder festgelegt.
5. Die Chaletchefin verfasst zuhanden der Sektion sowie der Frauengruppe auf Ende Oktober einen Jahresbericht mit einer Zusammenstellung über die Frequenz.
6. Für das Chalet «Teufi» wird von einem Mitglied der Chaletkommission Betriebsrechnung geführt (Kassierin). Für Ergänzungen des Inventars und Reparaturen verfügt die Chaletkommission über einen jährlichen Kredit von Fr. 1000.–. Für grössere Ausgaben ist dem Sektionspräsidenten zuhanden des Vorstandes und allenfalls der Sektionsversammlung Bericht und Antrag zu stellen. Alle Rechnungen sind von der Chaletchefin und vom Präsidenten der Sektion zu visieren.
7. Für die Betriebsrechnung des Chalet «Teufi» wird ein eigenes Postcheckkonto geführt. Chaletchefin und Kassierin verfügen über Einzelunterschrift.
8. Die Reisekosten und anderweitige Auslagen werden den Mitgliedern der Chaletkommission vergütet.

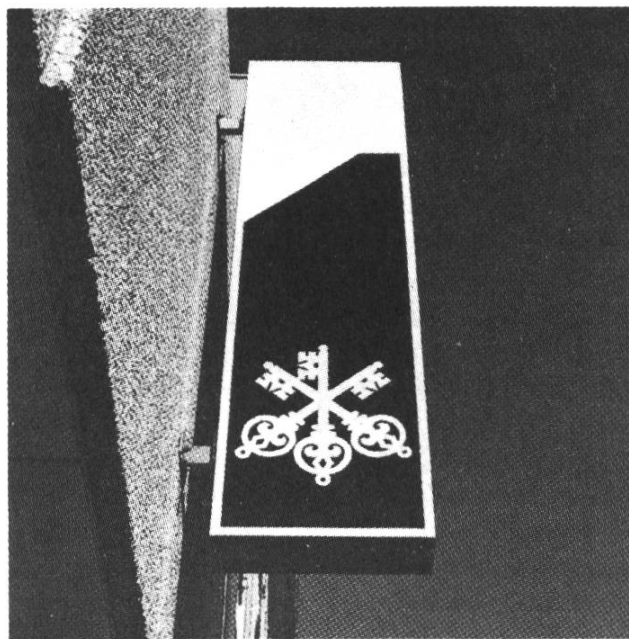
9. Der Rechnungsabschluss ist auf den 31. Dezember zu erstellen und an den Sektionskassier weiterzuleiten. Dagegen erfolgen die Abrechnungen mit dem Kurverein Grindelwald über die Kurtaxe und mit der Kantonsbuchhaltere Bern über die Beherbergungstaxe halbjährlich auf den 30. April und den 31. Oktober. Für die Parkplätze wird mit dem Landbesitzer jährlich auf den 31. Oktober abgerechnet.

10. Betriebsüberschüsse sind bei Rechnungsabschluss dem Chalet-Teufi-Fonds gutzuschreiben, der vom Sektionskassier verwaltet wird. Ein eventuelles Betriebsdefizit kann aus dem gleichen Fonds gedeckt werden.

11. Dieses Reglement wurde an der Sektionsversammlung vom ... genehmigt. Es tritt sofort in Kraft.

Bern, den ...

Namens der Sektion
Bern des SAC
Der Präsident
Die Sekretärin



**Dieses Zeichen steht
für Sicherheit**



**Schweizerischer
Bankverein**

3001 Bern, Bärenplatz 8

Jedem sein eigenes Barryvox

In der Zeit vom 1. Oktober bis 15. Dezember 1985 können Mitglieder der Sektion Bern bei der SAC-Geschäftsstelle, Helvetiaplatz 4, Bern, gegen Vorweisen des persönlichen SAC-Ausweises zum Preis von Fr. 290.– ein Barryvox beziehen.

Zum *Eingravieren* von Name und Wohnort können die Geräte bei der Rehabilitations-Werkstätte der Universität, Murtenstrasse 21, 3010 Bern (Herr Anderegg, Tel. 64 88 99) abgegeben werden.

Preis: Fr. 8.–.

Termin: 16. Dezember 1985.

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, 4. September 1985, 20.15 Uhr im Burgerratssaal des Casinos.

I. Geschäftlicher Teil

1. Protokolle vom 6. März und 3. April 1985
Dasjenige vom 6. März wird stillschweigend genehmigt.

Protokoll vom 3. April 1985: Jörg Schärer hat auf schriftlichem Wege eine Änderung des Protokolls verlangt. Die Sektionsversammlung tritt auf diesen Änderungsantrag nicht ein. Das Protokoll wird im Wortlaut gemäss CN genehmigt.

2. Mutationen

Todesfälle: Avcin France, E 1945; Hofer Fritz, E 1928; Rottenberg Max, E 1957; Stalder Friedrich, E 1931; Weber Harald, E 1934; Baldegger Hans, E 1924; Lantz Werner, E 1929; Müllener Fritz, E 1914; Schenk Christian, E 1935; Gaschen Hans, E 1926; Gutknecht Hermann, E 1932.

Eintritte: Die in den CN 7/8 und 9 publizierten Kandidaten werden einstimmig aufgenommen.

3. Kurzer Bericht des Vorstandes über die Sommertätigkeit

Walter Bähler orientiert, dass die Saison ohne grosse Unfälle verlaufen ist und dass bei mittelschweren Touren eine ungenügende Beteiligung zu verzeichnen war (Viertausender seien mehr gefragt). Es kommt häufig vor, dass angemeldete Teilnehmer sich kurzfristig abmelden oder unentschuldig einfach fehlen. Es ist zu hoffen, dass von der Möglichkeit, den Führerkostenbeitrag an der Besprechung einzuziehen, nicht Gebrauch gemacht werden muss.

Inskünftig werden die Anmelde Listen für Führertouren der Frauengruppe am Brett im Clublokal angeschlagen, damit für alle die Möglichkeit besteht, daran teilzunehmen.

Rolf Schifferli berichtet, dass auch bei der JO das gleiche Problem mit den Abmeldungen bestehe. Immerhin sei eine erfreuliche Bilanz zu ziehen: 21 Skitouren, 17 Bergtouren, 3 Tourenwochen.

Der Präsident orientiert über die Verhandlungen mit der Union: Seit Frau Hofer nicht mehr das Restaurant der Union führt, war der Betrieb nicht mehr befriedigend. Der Vorstand hat dieses Problem mit dem Vorstand der Union besprochen. Kurzfristig ist auf Ende April 1985 das Pachtverhältnis mit Herrn Badertscher gekündigt worden. Auf indirektem Wege hat der Vorstand erfahren, dass die Union den Wirtschaftsbetrieb nicht weiterführen, sondern das Lokal vermieten will. Der Vorstand hat der Union in einem Brief mitgeteilt, dass unsere Sektion ein vertragliches Recht zur Benützung der Union am Freitag Abend habe. Der Vorstand hat am 27. August mit den Vertretern der Union die Lokalitäten besichtigt. Es hat sich gezeigt, dass die Union den Vertrag von 1958 ändern und das Benützungsrecht für das Restaurant einseitig aufheben will. Der Vorstand will einen Fürsprecher beauftragen, unsere rechtlichen Möglichkeiten abzuklären. Weitere Schritte werden unternommen, wenn das Resultat vorliegt.

4. Kredit für Solaranlagen Wildstrubelhütte und Rohrbachhaus

Die Sektionsversammlung genehmigt den Kredit einstimmig.

5. Hollandiahütte: Projektionskredit für die Sanierung des alten Hüttenteils von 1933

Der Projektionskredit wird einstimmig bewilligt.

6. Mitteilungen und Verschiedenes

– Hanni Herrmann empfiehlt die Bettagspredigt. Diesmal besteht auch ein Schlechtwetterprogramm. Die kurze Andacht würde ins Kirchengemeindehaus Gersensee verlegt, anschliessend gemütliches Beisammensein. Es werden noch Helferinnen gesucht.

– Für die Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft, die in Basel stattfindet, erwartet Hanni einen Grossaufmarsch. Abfahrt in Bern: 7.50 Uhr.

- Hans Balmer war kürzlich in der Gaulihütte und beanstandet, dass die Treppe zur Toilette ohne Geländer und gefährlich sei. Auch gehe die Türe verkehrt auf. Charly entgegnet, dass das Problem bekannt sei. Wegen Spitalaufenthalt von Ernst Burger sei die Montage des Geländers verzögert worden. Othmar Tschopp ergänzt, dass Otto Lüthi den Auftrag zur Erstellung eines Geländers erhalten habe.
- Heinz Steinmann gibt seine Erfahrungen bekannt: auch bei Touren auf Viertausender erfolgen Abmeldungen ohne stichhaltigen Grund.
- Hanni Herrmann sucht noch Unermüdlische für die Holzete in der Niederhornhütte am Mittwoch, den 18. September 1985.

II. Teil

«Auf Varianten am Aconcagua»

Walter Bähler lässt uns den imposanten, 6959 m hohen Aconcagua in Argentinien auf der Normalroute, Daniel Anker und Karl Koblner auf der Südroute besteigen. Die Referenten zeigen Stimmungsbilder und verraten, dass Chile auch ohne Bergsteigen eine Reise wert ist.

Der Präsident verdankt den drei Clubkameraden die eindrucksvollen Dias; der Dank geht auch an Theo Mauerhofer, der für die passende Musik sorgte.

Schluss der SV: 21.50 Uhr.

Die Protokollführerin i. V.
Dorly Bigler

Tourenprogramm 1986

Einsprachen und allfällige Änderungsvorschläge sind bis 1. November 1985 schriftlich an den Tourenchef zu richten.

(S = Seniorentouren, F = Führtouren)

- 5. 1.: Gantrisch, Lüthi
- 5. 1.: Turnen–Buntel. Knuchel
- 11. 1.: S Bürglen–Alpiglenmähre. Gilgen
- 11./12. 1.: Skikurs II Lenk. Köchli
- 12./13. 1.: S Husegg–Wandfluh. Burri
- 15. 1.: Abendskitraining. Sorg
- 16. 1.: F Lawinenkurs. Theorie. Mosimann
- 18. 1.: F Lawinenkurs. Praxis. Mosimann
- 18. 1.: Patraflon. Sorg
- 18. 1.: Clublanglauf Kandersteg. Wyniger/Bertschinger
- 19. 1.: Bäderhorn. Lauterjung
- 19. 1.: S Gurbgrat–Schwarzenberg. Wälti

- 23. 1.: Skitouren für Anfänger. Theorie. Aschwanden
- 25. 1.: Skitour für Anfänger. Aschwanden
- 25. 1.: Seehorn. Niemeyer
- 26. 1.: S Le Cousimbart. Rothenbühler
- 26. 1.: Rauflihorn. Hügli
- 30. 1.: Abendskitraining. Sorg
 - 1. 2.: Buufal. Burger
 - 1. 2.: Bonderspitz. Hobi
 - 2. 2.: S Homattli–Aettenberg. Wälti
 - 2. 2.: Wildgerst. Kohli
 - 6. 2.: F Kursabend Alpinetechnik. M. Stettler
 - 8. 2.: Albristhorn. Morel
 - 8. 2.: Drunengalm. U. Stettler
- 8./9. 2.: Skitour für Anfänger. Aschwanden
- 8./9. 2.: S Rossstock–Blüenberg. Wälti
 - 9. 2.: S Bonderspitz. Rothenbühler
- 13. 2.: Abendskitraining. Kohli
- 15. 2.: S Hohgant. Gilgen
- 15./16. 2.: F Furtwangsattel–Mährenhorn. Sorg
 - 15./16. 2.: Kummigalm–Gstellhorn. Flück
- 16. 2.: Stand (Mäniggrund). Knuchel
- 16. 2.: S Wildgerst. Hertig
- 19. 2.: Abendskitraining. Sorg
- 22. 2.: Wandelhorn. Bähler
- 22./23. 2.: Rotsandnollen–Ristenstock. Köchli
 - 23. 2.: S Niederhorn–Burgfeldstand. Balmer
- 23. 2.: Dreimännler. Hügli
 - 1. 3.: S Gantrisch Haute Route. Gilgen
- 1./2. 3.: F Hockenhorn–Restirothorn. Niemeyer
 - 2. 3.: Chumigalm. Hofer
- 2./3. 3.: S Hockenhorn–Steghorn. Seiler
- 7.–9. 3.: S Bälmeten–Hochfulen–Brisen. Wälti
- 8./9. 3.: Kärf. Kohli
 - 9. 3.: Wistätthorn. Lauterjung
 - 9. 3.: Tierhörnli–Roter Totz. Hofer
- 14.–16. 3.: F Piz Giuv–Oberalpstock. Aschwanden
 - 15./16. 3.: F Rohrspitzli–Kartigel. Sorg
 - 16. 3.: Galmscheibe. Knuchel
 - 16. 3.: FS Petersgrat. Grossniklaus
- 21.–23. 3.: F Walcherhorn–Jungfrau–Zesenbergabfahrt. Flück
- 21.–23. 3.: F Pizzo Centrale–Piz Borel–Badus. Sorg
 - 21.–23. 3.: F Arpelstock–Wildhorn. Hobi
- 22./29. 3.: F Tourenwoche Val di Campo. Aschwanden
- 23. 3.: S La Tornette. Gilgen
- 27.–29. 3.: FS Ostertour I Ferdenrothorn–Wildstrubel. Bertschinger

- 28.–31. 3.: F Ostertour II Urner Haute Route. U. Stettler
- 28.–31. 3.: FS Ostertour III Wildstrubel. Rothenbühler
- 5./6. 4.: S Fellenbergglücke. Seiler
- 5.–7. 4.: F Skitouren im Binntal. Knuchel
- 5.–13. 4.: F Tourenwoche Adamello. Sorg
6. 4.: Cornette de Bise. Hofer
10. 4.: Kletterkurs für Anfänger. Theorie. Bolliger
- 12./13. 4.: Walcherhorn–Ebnefluh. Lüthi
- 12./13. 4.: F Aiguille du Midi–Vallée Blanche. Kohli
- 12./13. 4.: S Augsbordhorn–Dreizehntenhorn. Feierabend
- 12./13. 4.: F Gross Spannort. Köchli
- 12./13. 4.: Kletterkurs für Anfänger. Praxis. Bolliger/Lanz/Keusen/Maja Stettler
13. 4.: Lochberg. Spycher
- 13.–19. 4.: F Kletterwoche Calanques. Hobi
- 18.–20. 4.: F Tödi–Gemsfären. Morel
- 18.–20. 4.: F Dent d'Hérens. Güttinger
19. 4.: Kletterkurs für Anfänger. Bolliger/Keusen/Lanz/Maja Stettler
- 19./20. 4.: S Ebnefluh. Rothenbühler
24. 4.: S Seilhandhabungskurs. Theorie. Bigler/Burri/Gauch/Brügger
- 25.–27. 4.: F Fiescherhörner. Hügli
- 25.–27. 4.: F Aletschhorn–Geisshorn. Sorg
26. 4.: S Seilhandhabungskurs. Praxis. Bigler/Brügger/Gauch/Burri
- 26./27. 4.: S Oberalpstock. Bertschinger
26. 4.–3. 5.: FS Skitourenwoche Stubaier Alpen. Gilgen
27. 4.–3. 5.: F Skitourenwoche Bernina. M. Stettler
30. 4.: Klettertraining Oberbuchsiten. Lüthi/Kohli/H. Müller/Maja Stettler
1. 5.: S Abendskitour Alpiglenmähre. Balmer
- 1.–4. 5.: F Disgrazia. U. Stettler
- 3./4. 5.: F Moiry-Gebiet. Köchli
6. 5.: S Klettertraining Oberbuchsiten. Brügger/Gauch/Burri/Balsiger
- 7./8. 5.: Wildhorn. Knuchel
8. 5.: S Balmfluh Ostgrat. Brügger
8. 5.: Auffahrts-Zusammenkunft. H. Herrmann
- 8.–11. 5.: FS Auffahrtstour I Triftgebiet. Rothenbühler
- 8.–11. 5.: F Auffahrtstour II Gauligebiet. Sorg
13. 5.: S Klettertraining Rüttelhorn. Gilgen/Brügger/Gauch/Burri
14. 5.: Klettertraining Rüttelhorn. Kohli/Volger/Bolliger/Morel
- 17.–19. 5.: FS Pfungsttour I Mt. Blanc de Cheilon–Pigne. Gilgen
- 17.–19. 5.: F Pfungsttour II Triftgebiet. Hofer
21. 5.: S Klettertraining Rüttelhorn. Gauch/Burri/Gilgen/Brügger
- 23.–25. 5.: F Grünhorn–Jungfrau–Ebnefluh–Mittaghorn. Niemeyer
- 23.–25. 5.: F Pollux–Castor–Dufourspitze. Kohli
24. 5.: S Seniorenwanderung Schmadri. Balmer
- 24./25. 5.: S Hundshorn–Schilthorn. Seiler
28. 5.: F Techn. Kurs für Tourenleiter. Mosimann
30. 5.–1. 6.: F Dôme de Miage–Aiguille Tré la Tête. Köhli
31. 5./1. 6.: F Grosshorn. Mosimann
- 31.. 5./1. 6.: Fortbildungskurs für Kletterer. Bolliger/Keusen/Lanz
31. 5./1. 6.: S Niesen–Mägisserhorn. Gurtner
31. 5./2. 6.: FS Brunegghorn–Bishorn. Rothenbühler
5. 6.: F Hochalpinkurs (Aktive und Senioren). Theorie. Mosimann
7. 6.: F Hochalpinkurs (Aktive und Senioren). Praxis. Mosimann/Hofer/Flück/Bolliger/Lüthi
- 7./8. 6.: F Brandlammhorn. Hobi
- 7./8. 6.: F Clariden–Schärhorn. Güttinger
10. 6.: S Klettertraining Rüttelhorn. Wälti/Gilgen/Brügger/Gauch
11. 6.: Klettertraining Balsthal. Kohli/Keusen/Lanz/Maja Stettler
- 14./15. 6.: S Gross Muttenhorn–Galenstock. Wälti
15. 6.: Mittagfluh-Kante. Kohli
15. 6.: S Gelli-Wändli. Brügger
19. 6.: Klettertraining Rüttelhorn. Morel/Flück/Lanz/Volter/Hählen
- 20./21. 6.: F Sunnig Wichel. Güttinger
- 21./22. 6.: FS Grosse Windgälle. Gauch
21. 6.: F Gelliwändli. Morel
24. 6.: S Klettertraining Rüttelhorn. Brügger/Gilgen/Gauch/Wälti
28. 6.: S Spitzfluh–Patraflon. Wälti
- 28./29. 6.: F Tour Noir SO-Flanke. Knuchel
29. 6.: Morgenberghorn. Burger
- 29./30.. 6.: S Sidelhorn–Dammastock Ski. Wüthrich
- 4./5. 7.: F Klettern Grimselgebiet (Eldorado). Keusen
- 4.–6. 7.: F Weissmies–Piz d'Andolla. Morel

4.–6. 7.: F Biancograt–Bernina–Palü–Cambrena. Lüthi
 5./6. 7.: Wildstrubel. Ruckstuhl
 5./6. 7.: S Niederhorn–Gemmenalphorn. Steinmann
 6./7. 7.: S Gamchilücke–Tschingelhorn. Seiler
 11./12. 7.: F Dent Blanche. Güttinger
 12./13. 7.: FS Gspaltenhorn. Müller
 12.–19. 7.: FS Tourenwoche Palü–Bernina. Bigler/Steinmann
 13./14. 7.: Graui Stöckli. Feierabend
 18./19. 7.: F Dürrenhorn–Hohberghorn–Nadelhorn. D. Fischer
 18./19. 7.: La Ruinette. Aschwanden
 19./20. 7.: F Klettern Furka. Lanz
 19./20. 7.: S Steinhaushorn. Grossniklaus
 26. 7.: FS Kingspitz. Gilgen
 26./27. 7.: F Bietschhorn. Hügli
 26./27. 7.: S Leiterli–Wildhorn. Gurtner
 26./27. 7.: F Blüemlisalp–Überschreitung. Kohli
 1.–3. 8.: F Täschhorn über Täsch–Alphubel. Keusen
 1.–3. 8.: F Zinalrothorn–Wellenkuppe–Obergabelhorn. D. Fischer
 2./3. 8.: F Ewigschneehorn. Burger
 3./4. 8.: FS Oeschinenhorn–Blüemlisalphorn. Rothenbühler
 8.–10. 8.: FS Gross Fiescherhorn–Mönch. Steinmann
 9./10. 8.: F Gross Diamantstock–Ostgrat. Hügli
 9./10. 8.: Gross Spannort. Aschwanden
 9./10. 8.: F Klettern Handegg. Maja Stettler
 10./11. 8.: S Ofenhorn–Westgrat (Gelmer). Burri
 15.–17. 8.: FS Grand Combin. Seiler
 16./17. 8.: F Gross Bielenhorn SE–Grat–Galenstock. Bolliger
 16./17. 8.: F Tour Noir. Flück
 16./17. 8.: S Plattjengrat. Bähler
 17./18. 8.: FS Doldenhorn. Wüthrich
 22.–24. 8.: F Aiguille Verte (Moine–Grat). Niemeyer
 22.–24. 8.: FS Finsteraarhorn. Gauch
 23./24. 8.: S Arpelistock. Wälti
 24./25. 8.: FS Monte Leone–Mäderlücke. Balsiger
 30./31. 8.: F Schreckhorn. Hofer
 30./31. 8.: FS Wetterhorn. Wüthrich
 30./31. 8.: F Galenstock–SO–Grat. Güttinger
 31. 8.: S Tennbachhorn. Burri
 5./6. 9.: Trotzigplangg–Wichelplangg. Kohli/Morel

5.–7. 9.: F Gletschhorn–Bielenhorn. Niemeyer
 6./7. 9.: F Klettern Susten/Göschenen. Maja Stettler
 6./7. 9.: FS Gross Gelmerhorn. Bigler
 12./13. 9.: Balmhorn. Lüthi
 13./14. 9.: S Bergseeschijen–Schijenstock. Gilgen
 13./14. 9.: F Klettern in Ueschenen. Keusen
 14./15. 9.: S Schwarzmonch–Rotbretthorn. Seiler
 20./21. 9.: F Hoch Seewen. Hügli
 20./21. 9.: F Klettertour. Mosimann
 21. 9.: Bergpredigt nach Spezialprogramm. H. Herrmann
 26./27. 9.: F Engelhörner Mittelgruppe. Hobi
 27./28. 9.: FS Miroir d'Argentine. Brügger
 27./28. 9.: Forstliche Exkursion. Wyss
 4./5. 10.: S Hochstollen–Planplatte. Gurtner
 4./5. 10.: Mährenhorn. Burger
 4./5. 10.: S Klettern im Jura. Gilgen
 5. 10.: Ba–Be–Bi–So–Zusammenkunft. H. Herrmann
 11. 10.: F Gastlosen. Morel
 11./12. 10.: Campo Tencia. Bähler
 12. 10.: S Ochsen–Bürglen. Wälti
 18./19. 10.: S Senioren–Abschluss Stand (Elsigen). Steinmann
 19. 10.: F Klettertour nach Verhältnissen. Martin Stettler
 26. 10.: F Birre. Flück
 2. 11.: Skitrainings–Tour. Hofer
 9. 11.: Skitrainings–Tour. Sorg
 16. 11.: Skitrainings–Tour. Sorg
 22./23. 11.: Hölloch–Begehung. Gross
 24. 11.: Zibelemärit. H. Herrmann
 30. 11.: Skittraining. Sorg
 7. 12.: Skittraining. Bähler
 13./14. 12.: Skikurs I Kübelialp. Köchli
 21. 12.: S Trainingstour. Rothenbühler
 26. 12.–1. 1.: F Altjahrs–Tourenwoche (Bündnerland). Mosimann
 27. 12.–2. 1.: Altjahrs–Skitourenwoche Kübeli. Köchli

Frauengruppe

11./12. 1.: Skikurs Metsch
 18. 1.: Langlauftour. G. Hess
 19. 1.: Aeschiried–Greberegg–Leissigen. G. Schoepke
 26. 1.: Wannehöreli. E. Oehrli
 26. 1.: Winterwanderung im Emmental. R. Liechti
 1. 2.: Puntelgabel. K. Gilomen

2. 2.: Bäderhorn. M. Frieden
 9. 2.: Rothorn (Lenk). U. Hählen
 16. 2.: Gehrihorn. D. Wandfluh
 22. 2.: Langlauftour. G. Hess
 23. 2.: Hundsrügg. G. Schoepke
 2. 3.: Les Rodomonts. E. Oehrli
 8. 3.: Galmscheibe. M. Gurtner
 16. 3.: Bonderspitz. D. Wandfluh
 21.–23. 3.: F Monte Leone. Ch. Heimgartner
 28.–31. 3.: F Ostern: Kröntengebiet.
 Ch. Heimgartner
 6.–12. 4.: F Skitourenwoche Bivio. H. Müller
 19./20. 4.: F Oberalpstock. E. Bürki
 27.. 4.: F Büttlassen. K. Gilomen
 27. 4.: Immensee–Weggis–Vitznau.
 R. Liechti
 3./4. 5.: Chaletputzete. Chaletkommission
 3./4. 5.: F Rohrspitzli–Kartigelfirn–Meiental.
 M. Gurtner
 8. 5.: Klettertraining Säilflüh. U. Hählen
 8. 5.: Jurahöhenweg. A. Niederhauser
 8.–11. 5.: F Skitouren Gran Paradiso.
 E. Oehrli
 11. 5.: Ornithologische Exkursion. I. Zur-
 brügg
 17.–19. 5.: F Pfingsten: Skitouren Jungfrau-
 gebiet. M. Schläppi
 24. 5.: Brenzikofen–Rorimoosbad–Hei-
 menschwand. G. Hess
 25. 5.: Frühling im Simmental. A. Nieder-
 hauser
 31. 5./1. 6.: F Allalinhorn–Alphubel.
 D. Wandfluh
 1. 6.: Mont Racine. E. Schweizer
 7./8. 6.: Kletterkurs Grindelwald.
 U. Volger
 14. 6.: Klettertour. K. Gilomen
 15. 6.: Fluhsee. M. Frieden
 21./22. 6.: F Gross Muttenhorn–Galenstock.
 E. Bürki
 22. 6.: Hundsrügg. T. Christoffel
 28. 6.: Bärenpfad. T. Hess
 29. 6.: Klettertour Ralligstöcke. U. Volger
 29. 6.: Zettenalpegg. R. Liechti
 6. 7.: Oldenhorn. E. Oehrli
 12.–19. 7.: F Hochtourenwoche Baltschie-
 der. E. Bürki
 13. 7.: Jägerdossen. T. Hess
 20. 7.: Hohniesen. V. Türler
 26./27. 7.: F Les Eandies. U. Hählen
 26./27. 7.: Höhenweg Simplon–Gondo und
 Wasenhorn–Mäderlücke. G. Hess
 1.–3. 8.: F Grand Cornier. U. Volger
 3. 8.: Leiternpass–Stockhorn. A. Nieder-
 hauser

9. 8.: Wimmis–Stueffistein–Niesen.
 V. Türler
 9./10. 8.: F Oeschinenhorn–Blüemlisalp-
 horn. D. Wandfluh
 16./17. 8.: F Wetterhorn. M. Schläppi
 17. 8.: Ramslauenen–Gehrihorn. M. Frieden
 23./24. 8.: F Hockenhorn W-Grat. D. Wand-
 fluh
 23./24. 8.: Ammertenspitz–Tierhörnli.
 G. Schoepke
 16.–23. 8.: Tourenwoche Lech am Arlberg.
 T. Christoffel
 30. 8.: Brienergrat. T. Hess
 30./31. 8.: F Chli Bielenhorn W-Grat–Gross
 Furkahorn E-Grat. K. Gilomen
 6./7. 9.: F Krönten–Sunnig. M. Gurtner
 7. 9.: Dreispitz. V. Türler
 12.–14. 9.: Derborance–Sanetschpass.
 E. Schweizer
 13./14. 9.: F Trotzig–Wi-
 ichelplangstock. E. Bürki
 20./21. 9.: F Schmalstöckli–Chaiserstock.
 U. Volger
 20. 9.: Wittenberghorn. M. Frieden
 28. 9.: Huetstock–Nünalphorn. E. Bürki
 29. 9.–10. 10.: F Kletterwoche Korsika.
 H. Müller
 21.–27. 10.: F Leichte Kletter- und Hochtou-
 renwoche Grialetsch. E. Schweizer
 4./5. 10.: Gantrisch. T. Christoffel
 11. 10.: F Gastlosen. U. Hählen
 12. 10.: Kaiseregg. A. Niederhauser
 19. 10.: Hohgant Furgengütsch. U. Volger
 25./26. 10.: Goldene Lärchen im Eringental.
 V. Türler
 2. 11.: Mit Karte und Kompass. T. Hess/
 V. Türler
 9. 11.: Muscherenschlund–Ettenberg.
 G. Hess
 16. 11.: Fribourg–Kloster Hauterive.
 E. Schweizer
 13./14. 12.: Skikurs und Chalethöck

Veteranengruppe

4. 1.: Gurtenhöck
 9. 1.: Dentenerg. Gfeller
 16. 1.: Nidlehöhe. Loeffel
 18.–25. 1.: Langlauf Sedrun. Zbinden
 23. 1.: Utzigen. Utiger
 25. 1.–1. 2.: Langlauf Bever. Auckenthaler
 30. 1.: Mattstetten–Deisswil. Reinhard
 31. 1.: Bärenhöck
 1. 2.: Gurtenhöck
 4. 2.: Langlauf Kandersteg. Allemann/Rie-
 sen/Suter

6. 2.: Kehrsatz–Zimmerwald. Loeffel
 13. 2.: Ballenbühl. Reinhard
 17.–21. 2.: Langlauf Les Bois. Auckenthaler
 20. 2.: Rund um Bütschelegg. von Wartburg
 27. 2.: Friesenberg. Schneider
 28. 2.: Bärenhöck
 1. 3.: Gurtenhöck
 6. 3.: Ruine Geristein. Siegrist
 13. 3.: Riggisberg–Burgistein. Neuweiler
 15.–22. 3.: Skitourenwoche Splügen.
 Aeschlimann/Näf
 20. 3.: Laupen–Düdingen. Reinhard
 21. 3.: Bärenhöck
 27. 3.: Blapbach. Auckenthaler
 1.–8. 4.: Skitourenwoche Bivio. Loeffel
 3. 4.: Murten–Düdingen. Loeffel
 5. 4.: Gurtenhöck
 10. 4.: Sins–Bremgarten. Utiger
 17. 4.: Rund um Herzogenbuchsee. Loeffel
 25. 4.: Bärenhöck
 26. 4.: Veteranentag in Laupen
 1. 5.: Gorge de l'Areuse. Schlaefli
 3. 5.: Gurtenhöck
 8. 5.: Auffahrtzusammenkunft
 15. 5.: Frutigen–Kiental. Tschopp
 22. 5.: Fiesch–Mörel. Saxer
 29. 5.: Scheitwegen–Niederhornhütte.
 Tschopp
 30. 5.: Bärenhöck
 5. 6.: Passwang. von Wartburg
 7. 6.: Gurtenhöck
 8.–15. 6.: Bärenferien Sils Maria. Zbinden
 12. 6.: Langenmatten (Lenk). Aeschlimann
 19. 6.: Abendberg (Kiental). Uhlmann
 26. 6.: Wispille. Auckenthaler
 27. 6.: Bärenhöck
 3. 7.: Sieben Hengste. Roth
 5. 7.: Gurrtenhöck
 10. 7.: Hundsrück. Hunziker
 17. 7.: Lobhornhütte. Balmer
 22. 7.: Chrinnenhorn. Riesen
 24. 7.: Chrindellicka. Saxer
 25. 7.: Bärenhöck
 28. 7.–4. 8.: Tourenwoche Toggenburg. Uti-
 ger/Uhlmann
 31. 7.: First–Schwarzwaldalp. Kesselring
 2. 8.: Gurtenhöck
 7. 8.: Bire (Kandersteg). Felber
 12. 8.: Bundstock. Uhlmann
 14. 8.: Grindelwaldgletscher. Utiger
 19. 8.: Aermighorn. Riesen
 23.–30. 8.: Tourenwoche Arolla. Büttikofer
 28. 8.: Jeizinen–Ferden. Walthert
 2. 9.: First (Kandersteg). Büttikofer
 6. 9.: Gurtenhöck

11. 9.: Schrattenfluh. Senn
 13.–19. 9.: Tourenwoche Airolo. Sauter/von
 Wartburg
 18. 9.: Wanderung am Doubs. Hilfiker
 23./24. 9.: Simplon Höheweg und Sirwolte-
 sattel. Büttikofer
 25. 9.: Moron. Hunziker
 26. 9.: Bärenhöck
 2. 10.: Höchänzi. Zraggen
 4. 10.: Gurtenhöck
 9. 10.: Linnerberg–Staffelegg. von Wart-
 burg
 16. 10.: Roti Chüe. Schaer
 23. 10.: Mümliswil–Limmerschlucht. Balmer
 30. 10.: Lavey–Fully (Wallis). Zraggen
 31. 10.: Bärenhöck
 1. 11.: Gurtenhöck
 6. 11.: Mülönen–Gwatt. Loeffel
 13. 11.: Wahrendorf Rundtour. von Wart-
 burg
 20. 11.: Radelfingen–Aarberg. Neuweiler
 27. 11.: Oberbütschel–Niederscherli. von
 Wartburg
 28. 11.: Bärenhöck
 29. 11.: Gurtenhöck
 4. 12.: Gurten–Schliern. Gfeller
 13. 12.: Jahresschlussfeier
 14. 12.: Lüdernzusammenkunft. Schori



JO-Magazin

30. Novämber 1985, Samschtigabe, Klublokal, 2. Teil

Nach däm Gniesse u Schnouse vo frömde
 Spise, Lafere, Lache, Umestah, Vo-Bäрге-
 Brichte oder Fulänze chönnte mer zu an-
 gerne Aktivität wächsle. Wie wär's mit eme
 ne Spili? Bring doch o no es Spiu mit, viellech
 es usgfallnigs, Carambole, Wari, Othello,
 Mühli, Jass u Taro nid vergässe, Diabolo für
 Bewegigskünschtler, weniger gfragt wär
 Schutte – sicher heit dir no viu uf Lager.
 I bigschpannt, es nöis Spili lehrez'kenne!

Röfe